

'Agatha von Catania'

Deutsche Legenden.

A. ist eine der kultmässig bedeutendsten frühchristlichen Heiligen. Die Passio der

sizilianischen Jungfrau gehört zum Grundbestand eines jeden Legendars *per circum anni*. Aus dem deutschsprachigen Raum sind vier nicht zum Grundbestand von dt. Legendaren gehörige Prosaversionen des 15. Jh.s überliefert, deren Quellen z. T. erst noch zu klären sind.

1. Eine mfrk. Version ist in der Hs. 645, 95^r–101^v, der ehemaligen Neustädter Gymnasialbibl. in Prag (aus dem Trierer Raum; heutiger Aufbewahrungsort unbekannt), überliefert. Quelle ist die ‘*Legenda aurea*’ des → *Jacobus a Voragine*.

Ausgabe. J. STROHSCHNEIDER, Eine mfrk. Agnes-Legende, Progr. Prag 1893, S. 16–22.

2. In der Hs. Engelberg, Stiftsbibl., cod. 240, 179^{vb}–180^{va}, ist eine hochalem. Übersetzung enthalten. Inc.: *Sant Agatha die was edel vnd ein so aller hüpscheste maget ...*

3. Eine weitere hochalem. Version findet sich in Basel, UB, cod. G² II 58, 239^v–249^v, im Kontext einer Hs. des Predigt-buchs des Priesters → *Konrad*. Inc.: *In sicilia dem lande in der stat Kahmensium ...*

4. In der Hs. Fulda, Hess. LB, cod. Aa 129, 311^r–314^v, steht im Anhang einer Auswahl aus ‘*Der → Heiligen Leben*’ eine A.-Legende. Inc.: *Agatha die heylige jungfrauwe die was von hohen geslecht geboren ...*

Literatur. W. WILLIAMS-KRAPP, Die dt. u. ndl. Legendare des MAs (TTG 20), 1986, S. 386 (Reg.).

WERNER WILLIAMS-KRAPP